

**Zentrale Klassenarbeit Schuljahr 2020/2021****Aufgabe 1**

- 1.1 Unter Nachhaltigkeit versteht man die Übernahme von ökonomischer, sozialer und ökologischer Verantwortung. Es geht um eine Lebens- und Wirtschaftsweise, die die natürlichen Lebensgrundlagen für nachfolgende Generationen erhält und sichert.  
Mögliche Maßnahmen sind z. B.:
- Durch den Erhalt von Arbeitsplätzen mit fairen Arbeitsbedingungen und einer leistungsgerechten Entlohnung der Mitarbeiter übernimmt die TRÖPFLE GmbH soziale Verantwortung.
  - Die TRÖPFLE GmbH könnte den Bio-Wein in nachhaltigen Flaschen, die aus recycelter Pappe mit lebensmittelechter Einlage hergestellt werden, zum Verkauf anbieten.
  - Der Bio-Wein wird mit einem Schraubverschluss statt Kork versehen und in Mehrweg-Glasflaschen statt Einweg-Glasflaschen angeboten, um den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu senken.
  - Die TRÖPFLE GmbH verzichtet beim Bio-Wein auf den Einsatz von Pestiziden und Schwefel.
  - Die TRÖPFLE GmbH versucht Lager- und Transportkosten zu vermeiden.
- 1.2.1 Schülerindividuelle Lösung.  
Im Unternehmensleitbild werden die Grundüberzeugungen, das Selbstverständnis und die Wertvorstellungen der TRÖPFLE GmbH schriftlich fixiert. Das Leitbild dient als Orientierungshilfe für die Öffentlichkeit, Mitarbeiter und Kunden und unterstützt zusätzlich die Imagepflege. Die Unternehmenswerte werden offengelegt, um sich von der Konkurrenz abzugrenzen. Die Mitarbeiter können sich besser mit dem Unternehmen identifizieren und motivieren.
- 1.2.2 Schülerindividuelle Lösung (2 weitere Stakeholder).
- Mitarbeiter: leistungsgerechte Entlohnung, Sicherheit des Arbeitsplatzes, Teilhabe am Erfolg.
  - Lieferanten: Transparenz, Zuverlässigkeit, Auftragsvergabe.
  - Staat/Gemeinde: Steuereinnahmen, Bereitstellung von Ausbildungs- und Arbeitsplatzsicherheit, Umweltschutz, Attraktivität des Standorts.
  - Gläubiger: Zahlungsfähigkeit/Gewinnerwirtschaftung, Zuverlässigkeit.
- 1.2.3.1 Bei einem Zielkonflikt verhindert die Erreichung des einen Ziels (hier: Gewinnmaximierung) die Erreichung eines anderen Ziels (Umweltschutz). Umweltschutzmaßnahmen, z. B. der Einbau von Filteranlagen zur Reduzierung von Emissionen) ist teuer. Die Kosten steigen und führen zu einem sinkenden Gewinn.
- 1.2.3.2 Bei Zielneutralität wirkt sich die Erreichung eines Ziels weder positiv noch negativ auf die Erreichung eines anderen Ziels aus. Die Nachfrage für Bio-Produkte in Vereinbarkeit mit klimaschützender/-neutraler Produktion wächst. Die Kunden sind bereit die höheren Kosten durch höhere Preise mitzutragen. Gleichzeitig steigt der Absatz für biologisch produzierte Produkte stetig.
- 1.2.3.3 Schülerindividuelle Antwort mit Begründung nach eigenen Wertmaßstäben, z. B. Wachsende Verantwortung der Verbraucher für das eigene Handeln und steigendes Umweltbewusstsein beeinflusst die Zahlungsbereitschaft.
- 1.3.1 Die Aufbauorganisation stellt das System von organisatorischen Einheiten eines Unternehmens dar, das die Zuständigkeiten für die Erfüllung von Aufgaben regelt. Die Gesamtaufgabe des betrieblichen Leistungserstellungsprozesses wird in Teilaufgaben zerlegt und die Teilaufgaben bestimmten Stellen bzw. Abteilungen zugewiesen.  
Die TRÖPFLE GmbH hat das Einliniensystem.
- 1.3.2 Schülerindividuelle Lösung.  
Das Einliniensystem verfügt über eine einfache und klare Struktur. Es gibt eindeutige Dienst- und Informationswege. Kompetenzstreitigkeiten werden dadurch vermieden, z. B. durch die Trennung von Bio-Weinen und Hofladen. In jedem Bereich wird Spezialwissen aufgebaut (Einkauf/Lager, Produktion, Verkauf/Marketing). Durch die höhere Autonomie der drei Bereiche steigt die Motivation sowie die Transparenz. Die Geschäftsführung wird durch die drei Leitungsstellen quantitativ und qualitativ entlastet.